

CaLoSiL® und verwandte Produkte - neue Möglichkeiten in der Restaurierung und Konservierung von Stein, Mörtel und Putz

20. November 2026, Reformierte Kirche Bümplitz, Bernstraße 85, 3018 Bern,

9:30 Uhr

Grundlagen

- Weißkalk – Dolomitekalk – hydraulischer Kalk
- Der Kalk-Kreislauf
- Historische Kalkmörtel
- Der Schlüssel für eine Festigung – Die Karbonatisierung
- Anforderungen an Stein- / Mörtel- /Putzfestiger

10:00 Uhr

Nanokalk und verwandte Produkte – neue Materialien zur Festigung von für Stein, Putz, Stuck und Mörtel

- Grundlegende Eigenschaften
- Verfügbare Produkte
- Vorbereitung der zu festigenden Substrate
- Ursachen einer Weißschleierbildung und deren Verhinderung
- Festigung von Malschichten
- Festigung von Gips
- Nanokalk in der Betonkonservierung
- Arbeitsschutz

11:00 Uhr Pause

11:30 Uhr

Nanokalk – in Kombination mit Kieselsäureestern (KSE) und konventionellen Kalkprodukten

- Nanokalk und Kieselsäureester
- Nanokalk zur Bekämpfung von biologischem Bewuchs
- Injektions- und Reparaturmörtel / Spachtelmassen (CaLoXiL)
- Nanokalk für die Betonkonservierung.

12:30 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr

Entfernung und Immobilisierung von Salzen in Mauerwerk, Putz und Mörtel –

- Aufbau, Wirkungsweise und Anwendung von Entsalzungskompressen.
- Immobilisierung von Sulfaten durch Behandlung mit Bariumphosphat- und Bariumhydroxidlösungen

14:00 Uhr

Demonstration der Anwendung von unterschiedlichen Nanokalk-Produkten

- Auftragsmöglichkeiten
- Eindringvermögen von Nanokalkdispersionen
- Vorbehandlung / Nachbehandlung
- Eigenschaften und Anwendung der CaLoXiL-Produkte

15:30 Uhr Ende

Infos zum Workshop

Datum: 20. November 2026

Zeit: 09:30-15:30

Ort: Reformierte Kirche Bümplitz, Bernstraße 85, 3018 Bern

Teilnahmegebühr:

CHF: 65.00, für SKR-Mitglieder: CHF 65.00, inkl. Kaffee, Tee, Mineral

Anmeldeschluss:

13. November 2026

Anmeldung:

unter www.art-restore.ch oder workshop@art-restore.ch

Stornierungsbedingungen:

Abmeldungen bis zu 7 Tagen vor dem Seminartermin werden vollumfänglich zurückerstattet. Bei einer späteren Absage oder bei Nichterscheinen wird die Teilnehmergebühr fällig, es kann jedoch jederzeit kostenfrei eine Ersatzperson genannt werden.